

Medienmitteilung

Zürich, 09. Februar 2010

Erster SBB Fahrplan mit Netcetera Software

Erfolgreiche Planung - erster Härtetest bestanden

Seit 13. Dezember 2009 fährt die SBB nach dem Fahrplan 2010, der erstmals mit Software von Netcetera ausgearbeitet wurde. Mit dem System "NeTS" plant die SBB alle Fahrten der Güter- und Personenzüge. Die international ausgezeichnete Schweizer Software bestand bereits am Tag nach Fahrplanwechsel den ersten Härtetest, als der Betrieb wegen einer Entgleisung im Zürcher Hauptbahnhof umgeplant werden musste. Entscheidend für den erfolgreichen Start der NeTS-Software war die beispielhafte und enge Zusammenarbeit zwischen Auftraggeberin und den Projektpartnern Netcetera, Ergon und NOSE.

Den SBB-Fahrplan zu erstellen ist sehr komplex, befahren doch täglich über 9'000 Personen- und Güterzüge mehr als 3'000 Kilometer Schiene. Dabei sind unterschiedliche Geschwindigkeiten der Züge zu beachten, kundenfreundliche Anschlüsse zu realisieren, Stosszeiten im Pendlerverkehr und Nachfrageschwankungen im Güterverkehr zu berücksichtigen. Verschiedenste betriebliche Abläufe erfordern eine gute Planung. Festgelegt werden müssen dabei beispielsweise die An- und Abfahrtszeiten, die Zugabfolge auf einer Strecke, der genaue Fahrweg beim Einfahren in den Bahnhof oder das Rangieren und Abstellen nicht benötigter Loks und Wagen. Vor Einführung der neuen Fahrplan-Software "NeTS" stützten sich die annähernd 300 SBB-Planer auf mehrere Planungssysteme, die teilweise aus den 80er Jahren stammten. Diese Hilfsmittel waren technisch ausgereizt und genügten den Anforderungen an die Planung eines immer dichteren und präziseren Fahrplans nicht mehr. Ende 2005 beauftragte die SBB die Schweizer Informatikdienstleisterin Netcetera, ein neues Fahrplansystem zu entwickeln.

In enger Kooperation mit der SBB schuf Netcetera zusammen mit den Projektpartnern Ergon und NOSE und unter Einsatz tausender Personentage das heutige System für die Erstellung des SBB-Fahrplans. Die gemeinsame Projektwerkstatt, wo Fachspezialisten, Anwender und Softwareentwickler an einem Ort zusammenarbeiteten, trug massgeblich zum Erfolg bei. Entstanden ist eine weltweit einzigartige, ganz auf die Bedürfnisse der SBB abgestimmte Softwarelösung. Mit NeTS stehen den Planern verschiedene grafische und tabellarische Werkzeuge zur Verfügung. Jede Zugfahrt wird auf Basis des exakten Fahrwegs und dessen technischen und topografischen Gegebenheiten berechnet. Mit der Anwendung werden auch sämtliche Extra- und Ersatzzüge sowie Umleitungen und andere kurzfristige Änderungen geplant. Ausserdem unterstützt NeTS die Planung von Unterhaltsarbeiten und die Bestellung für Zugfahrten. Um die Weiterentwicklung, Flexibilität und Wartung langfristig zu gewährleisten, basiert NeTS auf modernsten Informatikmitteln und einer offenen, flexiblen Architektur. Das erleichterte auch die Einbindung der Software in die bestehenden SBB-Systeme

Bewährungsprobe bestanden

Bereits im August 2008 begann die Erarbeitung des Fahrplans für 2010 mit der neuen Software. Seit 13. Dezember 2009 wickelt die SBB nun den gesamten Fahrplan mit NeTS ab, also auch kurzfristige Anpassungen und Umleitungen. Die erste Bewährungsprobe bestand die Software schon am Tag nach dem Fahrplanwechsel bei einer Güterzugentgleisung zur Stosszeit im Zürcher Hauptbahnhof. Die erforderliche Umplanung von mehr als 1000 Zügen innert weniger Stunden konnte mit NeTS gut bewerkstelligt werden. «NeTS entstammt einer echten Entwicklungspartnerschaft, wobei jeder Partner seine

spezifische Kompetenz einbrachte. Dabei überzeugte Netceteras Flexibilität, unsere anspruchsvollen Anforderungen effizient umzusetzen», meint Andreas Gutweniger, Gesamtprojektleiter bei der SBB.

Internationale Anerkennung für die NeTS-Software

Die Planungssoftware NeTS wurde konsequent nach JEE-Standard entwickelt und gehört in der Schweiz zu den grössten auf der Eclipse Rich-Client-Plattform basierenden Applikationen. An der Eclipse-Konferenz 2009 in Santa Clara (USA) wurde NeTS in der Kategorie "Best Commercial RCP Application" ausgezeichnet. Die Eclipse Foundation wurde im Januar 2004 als unabhängige Non-Profit-Organisation gegründet. Sie unterstützt ihre Mitglieder mit ihrer Software-Entwicklungsplattform und bildet eine herstellerunabhängige, offene und transparente Open Source-Gemeinschaft. «NeTS beweist, dass Netcetera äusserst komplexe und grosse Aufgaben lösen kann. Dass wir auch bei diesem Projekt sehr eng mit dem Kunden und den Projektpartnern zusammenarbeiteten, war entscheidend für die effiziente und erfolgreiche Entwicklung», kommentiert Andrej Vckovski, CEO der Netcetera Gruppe.

Medienkontakt

Netcetera
Sabine Bamert
Leiterin Unternehmenskommunikation
sabine.bamert@netcetera.ch
T +41-44-247 70 70
F +41-44-247 70 75

Jenni Kommunikation
Theo Froelich
theo.froelich@jeko.com
T +41-44-388 60 85
F +41-44-388 60 88

Über Netcetera

Netcetera zählt zur technologischen Spitzengruppe der Informatik-Dienstleister in der Schweiz. Dank langjähriger Projekterfahrung und ihrer ausgewiesenen Kompetenz geniesst Netcetera das Vertrauen schweizerischer und internationaler Organisationen bei sicherheits- und geschäftskritischen IT-Grossprojekten.

Massgeschneiderte Software-Lösungen und umfassende Systemintegrationen für Kunden aus den Bereichen Finanz, Assekuranz, Industrie, Transport und Wissenschaft haben Netceteras ausgezeichneten Ruf gefestigt.

Netcetera deckt alle Phasen des IT-System-Lebenszyklus ab. Das widerspiegelt sich in den angebotenen Dienstleistungen und im eingespielten Team, das sich in einem gut abgestimmten Firmennetzwerk ergänzt.

Netcetera wurde 1996 gegründet, beschäftigt international rund 220 Mitarbeitende und ist als Holdinggesellschaft mit Hauptsitz in Zürich organisiert. Weitere Infos: netcetera.ch.

Über die Projektpartner

Ergon ist führend in der Realisierung von herausfordernden Projekten und etablierter Anbieter von spezifischen Lösungen im Telekommunikationsumfeld. Applikationen von Ergon basieren auf offenen Systemen und Java-Technologie. Sie sind modular aufgebaut, vielseitig integrierbar und flexibel erweiterbar. Die Bedürfnisse der Anwender stehen bei der Realisation im Zentrum. Weitere Infos: ergon.ch

NOSE entwickelt und gestaltet umfassende Erlebnisketten. Sie bilden die Strategie des Unternehmens ab, verankern die Positionierung der Marke und verbessern deshalb die Wertschöpfung. Mit rund 50 Mitarbeitern in Zürich ist NOSE eine führende Markenagentur der Schweiz. Weitere Infos: nose.ch